

## Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

## gute Kath. Bücher

anzuschaffen, haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten der alle seine Rückstände, die er dem „St. Peters Bote“ schuldet ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Entzählung von

### nur 25 Cents

- Prämie No. 1.** Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten Imitation Lederband mit Goldprägung und feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.
- Prämie No. 2.** Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weissem Celluloid-Einband mit feinem Goldschnitt und Schloß. Retail Preis 60 Cts.
- Prämie No. 3.** Vater ich rufe Dich, ein prachtvolles Gebetbuch mit großem Druck. In Zm. Glanzleder mit Blindprägung gebunden mit feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.
- Prämie No. 4.** Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Fremde. Gebunden in schwarz chagriniertem biegsamen Leder mit Goldprägung Runddecken u. Rotgoldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Entzählung von

### nur 50 Cents

- Prämie No. 5.** Alles für Jesus. Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattierten Lederband mit Gold- und Farbenprägung, Runddecken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Erstkommunikanten oder Brautleute.
- Prämie No. 6.** Legende der Heiligen von P. Wilh. Auer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindprägung. Sollte in keinem Hause fehlen.
- Prämie No. 7.** Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.
- Prämie No. 8.** Rosenkranz aus feinsten echten Perlmutter mit Perlmutterkreuz. Ein prachtvolles Geschenk für Erstkommunikanten und Brautleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Absenden geweiht und mit den päpstlichen Ablässen sowie mit dem Brigittenablaß versehen werden.

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlen Portofrei gesandt gegen Entzählung von

### nur 75 Cents

- Prämie No. 9.** Goffines Handpostille mit Text und Auslegung aller sonn- und feiertäglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuch und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Prägung gebunden.

Bei Einzahlung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird. Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einreichen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einreichen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

St. Peters Bote  
Münster, Eastl.

sahen. Nach 4 und halb Stunden endlich 3/4 8 Uhr vor dem Fort Wre- endlich, bei drohendem Gewitter ka- de auf dem über alle Masken stäub- men wir in Augsburg sehr ermüdet gen Bivakplage an, während wir zu- an und bezogen auf dem kleinen Fer- gleich Befehl erhielten. morgen früh zierplatz neben der Schwimmschule 6 Uhr weiter zu marschieren. Gleich ein Bivak; die ganze 1 Infanterie- nach unserer Ankunft wurde mit dem Brigade und eine Batterie lagen Ablochen begonnen, wobei sich gro- hier vereinigt und eine Unmasse her Wasser- und Holzsmangel fühlbar Augsburger mochte auf und ab. Um machte Nach Einnahme der dürst- Nachmittag wurde die Schwüle durch gen Menage legten wir uns gern ein kurzes Gewitter wohlthuend ge- zur Ruhe. Es bivaktierten hier, wie brochen. Ein Bataillon nach dem wir hörten, ungefähr 15,000 Mann.

andern rückte auf den Bahnhof ab; es war ein hübsches militärisches Bild, den mit Musik und iamenten ei- als wir früh halb 7 Uhr abmarschier- ner zahllosen Menschenmenge auf den ten, und bei immer stärker werdender Bahnhof marschierenden Truppen zu- Piße trafen wir um 2 Uhr in dem auch wir an die Reihe und in Beglei- Städtchen Lachen unweit Neustadt a- tung einer dichten Volkschar trafen d- Hardt ein. Hier fanden wir sehr wir an unserm Bahnzuge ein, wurden gute Quartiere; ich war bei eines Anbartiert und fuhr um 6 Uhr un- sehr liebenswürdigen Familie, die ter dem Jubel der Zurückbleibenden mich aus lauter Freundlichkeit schier nach Bruchsal ab. Gegen Mitter- tot fütterte; unterbrach. Abends nacht waren wir in Ulm, wo bei sehr ging das Gerücht, wir hätten heut spärlicher Beleuchtung der Bahnhof- nacht noch weiter zu marschieren; wir hielten uns daher für alle Fälle be- halle Menage bereitet war. reit. konnten aber ganz ruhig bis zum Morgen schlafen.

1 August, Germersheim. —

12 3/4 Uhr fuhrten wir weiter, 3 August Germersheim. — schließen in den vollgepfropften Wa- gen fast gar nicht, wurden um 10 Fröh 5 Uhr marschierten wir b. n- Uhr vormittags in Bruchsal ausbar- Lachen ab, und zwar wieder nach — tiert, marschierten sogleich durch die Germersheim. Es machte dies einen Stadt auf die Straße nach Germers- etwas unangenehmen Eindruck; wir heim und rasteten hier bis 11 Uhr. kombinierten aber, das dies vielleicht Für uns Offiziere aber war dies doch ein gutes Zeichen sei, indem kaum eine Raft zu nennen, da wir im- man sichere Kunde vom Feinde er- mer aufpassen mußten das das her- halten habe und wir nun bald zum beigeströmte und äußerst freigebige Schlagen kommen würden. In Publikum den Soldaten nicht zu viel vier Tagen hofften wir im Feuer zu

Bier und besonders Wein verabrei- che. Um 11 Uhr also, bei größter Um 1 Uhr mittags, bei glühender Piße, marschierten wir auf der schat- Piße, die sich ganz besonders in ei- tenlosen Chaussee ab und mußten we- nem sandigen Föhrenwalde, den gen eines auf der direkten Straße wir zwischen 12 und 1 Uhr passierten statfindenden Bahnbaues den großen bemerkbar machte, gelangten wir Umweg über Philippsburg nach Ger- wieder ins Bivak von Germersheim. mersheim machen. In allen Ort- Heute lag das ganze Erste bayerische schäften reichten die Einwohner den Armee Korps mit über 80,000 Mann S- ldaten massenhaft und unsinnig — hier vereinigt. Als Schutz gegen die in bester Absicht freilich — Wein, Bier, Sonne und den für die Nacht in Aus- Kaffee und Schnaps usw., so daß wir sichts stehenden Regen wurden aus zur Aufrechthaltung der Ordnung Laub- und Nadelholz in allen Bi- oft gezwungen waren, den Säbel zu waals Hüten und Wetterschirme er- gebrauchen. Die zwei Wälder, die richtet. Auch Rudolf lag hier in der wir passierten, wurden als Raftpunt- Gegend, aber ziemlich entfernt; ich te benutzt, was sich als sehr nötig er- konnte ihm und Depel nur durch ei- wies, denn auf der 16stündigen Ei- nen zufällig vorbeireitenden Unter- senbahnfahrt hatte man sich wahrlich offizier seiner Batterie einen Gruß zu- nicht ausgedrückt; es war uns borge- schiden.

4. August, Minfeld. —

Das war ein Nacht gewesen! Von 11 Uhr abends an entlud sich ein hef- tiges Gewitter über uns und es reg- nete in Strömen. Vollkommen durch- neuen Stiefel bei den fleisigen Frühlasse und marschierten gegen A- erzgerübungen im Besfelle schon Uhr in südwestlicher Richtung, als wir gewis eine große Anzahl Fuß- der Grenze zu, ab. Es regnete weiter franker und sog. „Abspinner“ ge- bis 10 Uhr, dann erst kam besseres Wetter und trocknete uns. Die Ger- mersheimer Festungswerke wurden, um 7 Uhr abends ungefähr über- marschierten wir den Rhein und kamen wie wir im Vorbeimarsch sahen, in

her.

riefige Seibung von

Canada

bedrücken mit einer und Jung, für Groß n Preisen. Die unten tbücher gegen Einse- t versandt.

enden Rabatt.

e

der. Weißer Ein-

320 Seiten.

ngoldschnitt.

ung, Rotgoldsch.

benprägung Rotgol-

Schloß.

301 Seiten.

Blindprägung, Rot-

Blindprägung, Rot-

de. 320 Seiten.

ngoldschnitt

Goldprägung, Rot-

Farbenprägung, Rot-

prägung, Rosenkranz,

u. Farbenprägung,

Feingoldschnitt und

gie Gold- u. Perlmutter-

dschnitt, Schloß

448 Seiten.

ldsch. Schloß

288 Seiten.

Blindprägung Rot-

ldprägung, Rotgolb-

krzfig auf der In-

prägung, Kreuzfig auf

für Männer und

decken, Rotschnitt

ngoldschnitt

Rotgoldschnitt

erprägung, Rotgolb-

Gebetbuch für die

und farbiges Titel-

ng. Rotschnitt

Rotschnitt

ner und Jünglinge,

eingoldschnitt

prägung, Stunden,

Druck. 418 Seiten.

ldschnitt

achten, Reichtondacht

und überhaupt alle

gen an

Bote,

thewan.